

14. Juli 2016

Moststraße positioniert sich als „e-Mobil“-Zukunftsregion Bohuslav: Mostviertel wird eine Vorzeigeregion im Bereich Elektromobilität

Mit einem umfassenden Ausbau von e-Tankstellen setzt die Region Moststraße vor allem im Tourismus auf ressourcenschonende Angebote für umweltbewusste Gäste. Mit diesem Schritt will die Region innerhalb der nächsten beiden Jahre zur „e-Mobil“-Zukunftsregion in Niederösterreich werden. „Wir unterstützen diese regional-strategischen Entwicklungen rund um das Thema Elektromobilität mit der ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln“, erklären Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Bürgermeisterin Michaela Hinterholzer das Konzept der Region Moststraße.

Im Zuge des Projektes werden in der Nähe von touristischen Ausflugszielen und Tourismusbetrieben zahlreiche e-Tankstellen installiert. Im Endausbau werden alle zwölf Kilometer, beispielsweise auf öffentlichen Parkplätzen oder bei Gastronomiebetrieben, Ladestellen den Gästen zur Verfügung stehen.

„Das Land Niederösterreich agiert als Impulsgeber für ein neues Mobilitätsverhalten. Daher unterstützen wir auch diese regional-strategischen Entwicklungen. Dabei werden die Ladestationen bei Tourismusbetrieben und Ausflugszielen positioniert, einerseits als Service für Gäste und andererseits, um Aufmerksamkeit für dieses zentrale Thema zu schaffen. Nur mit einem möglichst engmaschigen Netz an Ladestationen erreichen wir das ambitionierte Ziel der niederösterreichischen Elektromobilitäts-Strategie: Bis 2020 sollen 50.000 Elektroautos auf Niederösterreichs Straßen unterwegs sein. Damit reduzieren wir die Kohlendioxid-Emissionen unseres Bundeslandes deutlich und eröffnen gleichzeitig neue wirtschaftliche Chancen“, so Bohuslav. Zudem soll diese Initiative auf regionaler Ebene zu einer erhöhten Bewusstseinsbildung für Elektromobilität beitragen.

„Dieses Alleinstellungsmerkmal will der Tourismusverband in weiterer Folge unter dem Markennamen ‚e-Mobil in der Moststraße‘ überregional touristisch vermarkten. In diesem Zusammenhang entwickelt die Region Moststraße ressourcenschonende, zukunftsfähige Angebote und setzt auf Zielgruppen, die den sanften, ökologisch nachhaltigen Tourismus befürworten“, sagt Michaela Hinterholzer. Weiterer Projektpartner ist der Gemeindedienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben mit Obmann Anton Kasser.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon

NK Presseinformation

02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.